

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 39.

Dienstag den 8. Februar.

1859.

Bekanntmachung.

Im Interesse des Publicums haben wir uns veranlaßt gesehen, am Ausgange der Gerberstraße auf dem daselbst vor der Brücke rechts gelegenen freien Plage, so wie am Ausgang der Inselstraße nach der Dresdner Straße Fiaccrationsplätze zu errichten, wogegen die Station an der Milchsinsel eingezogen worden ist.

Leipzig, am 5. Februar 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Februar werden auf dem diesjährigen Schlage in Rulthürmer Revier nahe bei Lindenau von früh 9 Uhr an 58 eichene, 33 rüsterne, 15 buchene, 7 ellerne, 34 aspene Nusstücken und 1³/₄ eichene Nusstücken ³/₄ lang, so wie 5¹/₄ dergl. ³/₄ lang, nicht weniger von Nachmittags 1 Uhr an 7¹/₂ buchene, 6 rüsterne, 10¹/₂ ellerne und 44¹/₂ aspene Scheitklästern, 7 ellerne Zadenklästern und 2 Klöppelklästern unter den bekannt zu machenden Bedingungen und der bisherigen Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 3. Februar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Februar werden auf dem diesjährigen Schlage in Burgauer Revier nahe bei dem Forsthaufe von früh 9 Uhr an 54 eichene, 59 buchene, 15 rüsterne, 4 ellerne, 3 lindene, 2 aspene Nusstücke, so wie ³/₄ Klästern eichene Nustscheite zu ³/₄ und 5 Klästern dergl. zu ³/₄, ferner von Nachmittags 1 Uhr an 85³/₄ buchene, 8 rüsterne, 2¹/₂ ellerne, 15 aspene und 10¹/₂ lindene Scheitklästern, 5 buchene Zadenklästern, 7 Klöppelklästern, 1¹/₂ Schock eschene Schirrstangen, 4¹/₂ Schock Hebebäume und 12¹/₂ Schock Reifen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und der bisherigen Anzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 3. Februar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

„Die Königin Maria Eleonore an dem Sarge Gustav Adolfs.“

Großes historisches Gemälde von Feodor Diez in München, ausgestellt im Museum zu Leipzig.

Die mörderische Schlacht bei Lützen war am 6. November 1632 geschlagen und Gustav Adolf gefallen. . . „Er, der sie in den Streit hinausgeführt hatte, ist nicht mit zurückgekehrt“, heißt es in Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges. „Draußen liegt er in seiner gewonnenen Schlacht mit dem gemeinen Haufen niedriger Todten verwechselt. Nach langem vergeblichem Suchen entdeckt man endlich den königlichen Leichnam unfern dem großen Stein, der von dem merkwürdigen Unglücksfalle dieses Tages den Namen des Schwedensteins führt. Von Blut und Wunden bis zum Unkenntlichen entstellt, von den Hufen der Pferde zertreten und durch räuberische Hände seines Schmuckes, seiner Kleider beraubt, wird er unter einem Hügel von Todten hervorgezogen, nach Weissenfels gebracht und dort dem Wehklagen seiner Truppen, den letzten Urmarmungen der Königin überliefert. Den ersten Tribut hat die Rache geheischt und Blut mußte dem Monarchen zum Sühnopfer strömen; jetzt tritt die Liebe in ihre Rechte ein und milde Thränen fließen um den Menschen. Der allgemeine Schmerz verschlingt jedes einzelne Leiden. Von dem betäubenden Schlag noch besinnungslos, stehen die Anführer in dumpfer Erstarrung um seine Bahre und keiner getraut sich noch, den ganzen Umfang dieses Verlustes zu denken.“

Die eben berührte Scene in Weissenfels bildet den Inhalt des Gemäldes. Generale und Obersten des schwedischen Heeres sind mit dem königlichen Leichnam vom Schlachtfelde von Lützen herübergezogen und haben, in der Frühe eines trüben Novembertages angekommen, den Sarg auf der Außentreppe des Schlosses niedergelegt. Die Königin, von ihren Frauen gestützt, steigt die Stufen herab — zum grau- und gramvollen Wiedersehen!

Da stehen sie zur Linken zu Häupten des Leichnams, die treuen Kampfgenossen, die ihren mächtigen Herrn verloren. Der Herzog Bernhard von Weimar, eine hohe, jugendlich schöne Gestalt, den umflorten Helm im Arm, heftet unverwandt sein Auge auf den königlichen Todten; hinter ihm, im weißen Kriegsmantel, sehen

wir den Grafen Thurn, der ernst und schweigend vor sich niederblickt, ein ergrauter, kampfgestählter Held mit einem prächtigen Kopfe, lebendig und ausdrucksvoll, wie ein altes Ahnenbild von Meisterhand. Daneben und dazwischen andere Führer, in theilnehmender Spannung hinüber nach der Königin schauend; eine Wundbinde ums Haupt geschlungen, Oberst Winkel, der mit seinem Regiment in der Schlacht die ersten Vortheile gewann; sodann die Generale Wrangel und Kniphausen, Alle überragt von traurig herabhängenden Bannern und Feldzeichen. Ein Page des Königs verbirgt mit der Hand sein thränendes Auge, während die Träger der Bahre, derbe Leute aus dem Kriegsvolk, am Boden knien und ihren Schmerz mit stillem Gebet besänftigen. Dem Beschauer unmittelbar gegenüber endlich, im Hintergrund, hebt sich auf dem unheimlich düstern und kalten Morgenhimmel, zwischen den hohen Säulen der Treppenhalle, eine schwarze Rittergestalt in Helm und Harnisch ab, ein finsterner Hrold am Katafalk: es ist General Horn mit einem theuern Vermächtniß auf dem Arm, mit Gustav Adolfs Hut und Schärpe und jener kleinen Cassette, welche die Briefe der Königin enthielt und vom Könige im Felde stets mitgeführt wurde.

Zur Rechten des Gemäldes öffnet sich die Pforte und die von Kerzen erleuchtete Flurhalle des Schlosses, und hier ist es, wo wir das Schauspiel des gewaltigsten Jammers erblicken. Die Generale und Kriegsteute trauern um den Held und Feldherrn. Wie groß indeß auch ihr Leid, so ist es doch gering gegen den Schmerz der Königin, der Gattin des Gefallenen. Sie kommt die Treppe herabgeschritten in schwarzem Gewand, aber auf den letzten Stufen, da sie des Sarges ansichtig wird, wankt ihr Fuß; ihre Frauen müssen sie aufrecht erhalten, während ihr Haupt, ihr Auge und ihre Rechte sehnsüchtig dem Todten entgegenstreben. Wie hat der Gram weniger Tage diese schönen Züge abgezehrt und gebleicht, wie hat er den Glanz des Blicks umflort, wie hinsfüllig ward die edle Gestalt, wie krampfhaft aufgestachelt erscheinen ihre Lebensgeister in diesem furchtbaren Moment! Und zu ihren Füßen, siehe da! ihr einziges Kind, die kleine sechsjährige Prinzessin Christine, die vor dem bleichen Mann im Sarge, dem toden Vater, zurückweicht und sich bänglich an die Mutter schmiegt.

Der Königin folgt langsamen Schrittes und in gemessener Haltung der Reichskanzler Axel Oxenstierna. Sein Blick und

seine Züge sind bis zur Ekstase ernst und streng: man sieht es diesem hohen Wüstenkrieger an, daß er die ganze Bedeutung des ungeheuren Ereignisses zu ermessen beginnt und daß er sich dessen bewußt wird, was von jetzt ab auf seinen Schultern ruht. Seine Miene spiegelt die Gedanken an eine sturm- und verhängnisvolle Zukunft ab: was soll aus dem kühn und siegreich begonnenen Unternehmen werden? welcher Kraft wird es bedürfen, um die Bahn des großen Todten einzuhalten und unverfehrt durch drohende Klippen zu steuern?

Stadttheater.

Am 6. d. M. erschien Meyerbeers „Prophet“ mit neuer Besetzung der drei Hauptrollen wieder einmal auf dem Repertoire. Herr Young trat in der Titelpartie dieser Oper zum vorletzten Male in seinem diesmaligen Gastrollen-„Optus“ auf. Es reihte sich diese Leistung dem Besten an, was dieser sehr zu schätzende Sänger hier geliefert hat. Im Gesang überwand er mit Glück die großen musikalischen Schwierigkeiten der Partie und zeigte sich dabei den ungewöhnlichen Anforderungen an die Ausdauer des Sängers vollkommen gewachsen. Mit einem tüchtigen musikalischen Verständnis ging bei dieser Gestaltung ein gutes, durchdachtes und in allen Hauptmomenten der Rolle sehr wirksames Spiel Hand in Hand. Wir nennen, was das Spiel des Herrn Young betrifft, die Scenen des zweiten und des vierten Actes als die Stützpunkte der Leistung. — Einen schönen Erfolg errang Fräulein Marie Mayer in der großen, alle geistigen und physischen Kräfte der Sängerin in Anspruch nehmenden Partie der Fides. Die Gestaltung zeichnete sich bei musikalischer Tüchtigkeit durch inneres Leben und Wärme der Empfindung im Gesange wie im Spiel aus. Die wirkungsvollsten Momente derselben waren: das tabellos wiedergegebene Arioso im zweiten Act, die Scenen des vierten Actes und die große Arie im fünften Act. Fräulein M. Mayer's schöne, äußerst umfangreiche Stimme kam in dieser Partie wieder mit ihrem ganzen Wohlklang zur Geltung. — Sehr

Anerkennenswerthes leistete Fräulein von Ehrenberg als Bertha. Es verdient das um so mehr hervorgehoben zu werden, als diese Partie dem eigentlichen Genre einer Coloratur-Sängerin keineswegs liegt, ja entschieden zu den großen dramatischen Partien gehört. Eine sehr günstige Disposition der Stimme machte es der Sängerin möglich, den hier gestellten, nicht geringen Anforderungen an Kraft und Ausdauer des Organs gerecht zu werden.

Die Aufführung des sehr schweren Werkes war auch im Uebrigen — und namentlich was Chor-, Orchester- und überhaupt Ensemble-Leistungen betrifft — eine befriedigende; nur hätten wir gewünscht, daß die drei Wiedertäufer in der Oper ihre anarchischen Bestrebungen auf religiöses und politisches Gebiet beschränkt und nicht zuweilen auch (wie am auffallendsten am Schluß des ersten Actes) auf das musikalische ausgedehnt hätten. F. Gleich.

Zur Tageschronik.

In diesen Tagen ist eine aus drei Personen, Mann, Frau und Sohn bestehende Falschmünzergesellschaft gefänglich eingezogen worden, welche sich mit der Anfertigung einthaleriger Creditheine der Chemnitzer Stadtbank und deren Herausgabe hier und in der Umgegend befaßt hat.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Dienstag den 8. Febr. Nachmittags 3 Uhr im großen Verhandlungssaale Hauptverhandlung statt in der Untersuchung wider den Handarbeiter Heinrich Louis L. aus Lindenau wegen Diebstahls.

Mittwoch den 9. Febr. Nachmittags 3 Uhr im kleinen Sitzungssaale Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Carl Robert K. aus Nerchau wegen Diebstahls.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 7. Febr. um 10 Uhr Vormittags 44 Sec. vor.

Leipziger Börsen-Course am 7. Februar 1859. - Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 aß pr. 100 aß		
v. 1830 v. 1000 u. 500 aß	89	3	pr. 100 aß	5	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100 aß		69
kleinere	84 3/4	3	Berlin-Anh. do. pr. 100 aß	4		pr. 100 aß	78	
1855 v. 100 aß			do. do. do.	4 1/2	99	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
1847 v. 500 aß	101 3/4	4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.			Braunschweiger Bank à 100 aß		
1852, 1855 v. 500 aß	101 3/4	4	Oblig. pr. 100 aß	3 1/2	103 1/4	pr. 100 aß		
u. 1858 v. 100 -	101 3/4	4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 3/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Act. d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leipz.-E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 aß		
Eisenb.-Co. à 100 aß	101 7/8	4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 5/8	pr. 100 aß		77 1/4
K. S. Land- v. 1000 u. 500	89 3/4	3 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere		3 1/2	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	100 1/4	pr. 100 aß		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 aß	100 1/2	4	do. do. III. Emiss.		100	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 aß		
Sächs. erbl. v. 500 aß	87	3 1/2	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	95 3/8	pr. 100 aß		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 aß		3 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 aß	5	101 1/2	Geraer Bank à 200 aß pr. 100 aß		
do. do. v. 500 aß	93 1/2	3 1/2				Gothaer do. do. do.		77 1/2
do. do. v. 100 u. 25 aß		3 1/2				Hamburger Norddeutsche Bank		
do. do. v. 500 aß		4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. do. v. 100 u. 25 aß		4				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
						pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Hannov. Bank à 250 aß pr. 100 aß		
v. 100, 50, 20, 10 -	86	3				Leipz. Bank à 250 aß pr. 100 aß	156	
kündbare 6 M.		3 1/2				Lübecker Credit- und Vera.-Bank		
v. 1000, 500, 100 -		4				à 200 aß pr. 100 aß		
v. 1000 kündb. 12 M.		4				Meining. Cr.-B. à 100 aß pr. 100 aß		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 aß		4				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
do. do. do. v. 100 -		4				pr. 100 fl.		
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 aß		3				Rostock. Bank à 200 aß pr. 100 aß		
Cr.-C.-Sch. kleinere		3				Schles. Bank-Vereins-Actien		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine		3 1/2				Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Prämien-Anleihe v. 1855		3 1/2				à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150		4 1/2				Thür. Bank à 200 aß pr. 100 aß		
do. do. do.		5				Weimar. do. à 100 aß pr. 100 aß	94	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.		5				Wiener do. pr. Stück		
do. Loose v. 1854 do.		4						

*) Beträgt pr. Stück 5 aß 14 aß 1/2 aß — †) Beträgt pr. Stück 3 aß 4 aß 1/2 aß

Tageskalender.

Stadtheater. 98. Abonnements-Vorstellung.
Jean Bart am Hofe.
Original-Lustspiel in 4 Acten von E. P. Berger.

Personen:
Ludwig XIV., König von Frankreich, Herr Stürmer.
Lucie von Scarron, Frau Wohlfahrt.
Jean Bart, Schiffcommandant, Herr Werner.
Alison, seine Kinder, Fräul. Paulmann.
Gaspard, Herr Scheibe.
Marquis von St. Claire, Schiffshauptmann, Herr Köstke.
Graf von Pontchartrain, Seeminister, Herr Gasphe.
Marquis von Patoulet, Obercontroleur, Herr Dessoir.
Herr von Marchais, Pontchartrains Secretair, Herr Kühn.
Chevalier d'Albée, Kammerherr, Herr Gillis.
Herr von Sauban, Herr Saalbach.
Peter Guin, Cassirer des königlichen Schatzes, Herr Lüd.
Armand, Kammerdiener, Herr Riebig.
Erster Hofherr, Herr Peuschel.
Zweiter Hofherr, Herr Leichmüller.
Dritter Hofherr, Herr Gypke.
Ein Page, Fräul. Clara Meyer.
Hofherren, Pagen.

Ort der Handlung: Versailles

Zum ersten Male:

Germann und Dorothea.

Liederspiel in einem Aufzuge von D. Kalisch und A. Weirauch.
Musik von Lang.

Personen:
Frau Weiß, Bäckermeisterin, Frau Gide.
Germann, ihr Sohn, Herr Bachmann.
August, Lehrling, Herr Dessoir.
Staat, der Hauswirth, Herr Ballmann.
Dörthe, Frau Bachmann.
Hantwerker und ihre Frauen, Musikanten.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Zur Nachricht.

Mittwoch den 9. Februar (Abonnement suspendu) letzte Gastvorstellung und zum Benefiz des Herrn Young unter Mitwirkung der Frau Lucile Grahn-Young als einzige Gastrolle, neu einstudirt: **Yelva, die stumme Waise.** — Neu einstudirt: **Johann von Paris.** ** Yelva — Frau Lucile Grahn-Young. *** Johann von Paris — Herr Young. Erhöbete Preise der Plätze. Die Direction des Stadtheaters.

**Vierte musikalische
Abend-Unterhaltung
für Kammermusik**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 10. Februar 1859.

Erster Theil: Quintett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (Cdur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann, Hunger und Fr. Grütz-
macher. — Quartett für Streichinstrumente von Max Bruch (Cmoll, neu, Mschrpt.), vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Hermann und Grützmacher.

Zweiter Theil: Grosses Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello von Franz Schubert (Es dur, op. 100.), vorgetragen von Fräulein Louise Hauffe und den Herren David und Grützmacher.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Concert-Direction.

Hôtel de Pologne.

Donnerstag den 10. Febr. Abends 7 Uhr

zweites und letztes Concert

der 8 Bärner (Baskischen) Sängers.

Billets zu reserv. Plätzen à 15^{kr} u. andern à 10^{kr} finden sich im Voraus in der Kistnerschen Musikh. u. beim Portier des Hôtels.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

E. Romm's, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgässchen 4.

Adolf Ehner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27.
Ausnahme von Portraits, Gruppen, Landschaften u. c.

Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Bannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 31. vorigen Monats ist auf der Reichsstraße von einem dort haltenden Kollwagen ein grauer, etwas abgetragener Luffelrock entwendet worden.

Wir fordern zur sofortigen Anzeige aller hierauf Bezug habenden Wahrnehmungen andurch auf.
Leipzig, den 4. Februar 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Dienstag den 8. Februar 1859
und die nächstfolgenden Tage

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

in der ersten Etage des an der Burgstraße unter Nr. 26 gelegenen Hauses div. feine Zug- und Modewaaren, als: Damenhüte, Hauben und Blondenaufsätze (darunter eine Anzahl Pariser Modelle), ferner Sammet- und Seidenstoffe, Bänder, Blonden, künstliche Blumen und Schmuckfedern, so wie Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Kataloge sind im Gerichtsgebäude (Parterre-Zimmer Nr. 8), das Exemplar zu 1 Ngr. zu haben.

Leipzig, den 2. Februar 1859.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bergang.

Bekanntmachung.

Das hinter dem nunmehr abgebrochenen Waagegebäude, früher dem Fiscus, jetzt der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gehörige massive von Mauersteinen erbaute und mit Schiefer abgedeckte Gebäude soll auf Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden und ist zu dem Ende Termin auf

Sonnabend den 12. Februar,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Bureau der Thüringischen Bahnhofs-Inspection hier selbst angesetzt worden.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsicht daselbst aus, auch kann das Gebäude täglich in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 5. Februar 1859.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Wastvieh = Auction.

Montag den 21. Februar Vormittags 10 Uhr werden im Gasthof zu Lindenau bei Leipzig 20 Stück ausgemästete Voigtländer Ochsen meistbietend verkauft.
Schmid.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof u. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pfg. sind abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht im Französischen.

An einem billigen Unterricht im Französischen können noch einige Knaben von 10—12 u. 12—14 Jahren theilnehmen, wenn eine baldige Anmeldung erfolgt. Kleine Fleischergasse 28, 3. Et.

Ein französischer Lehrer, des Deutschen mächtig, ertheilt gründlichen Unterricht Nicolaistr. 51, 3. Et.

Quadrille a la cour,

so wie Privatunterricht für alle Tänze lehrt fortwährend
Reichsstraße Nr. 11. Herm. Boek, Tanzlehrer.

Meissners Atelier

für

Photographie und Panotypie.

Aufnahme im Glasalon Johannisgasse Nr. 10.

Sechstes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse morgen Mittwoch den 9. Februar.

Erster Theil. Sinfonie (Nr. 1, Es dur) von Jos. Haydn. — Arie aus der Oper „Titus“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Alwine Härtel. — Concert für das Violoncell von B. Molique, vorgetragen von Herrn Leopold Grümacher, Mitglied des Orchesters.

Zweiter Theil. Ouvertüre zu „Fidelio“ (E dur) von L. v. Beethoven. — Scene und Arie aus der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Alwine Härtel. — Concert-Stück für die Oboe, componirt von Jul. Rieg, vorgetragen von Herrn Heinrich Blas, Mitglied des Orchesters. — Ouvertüre zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Zur Nachricht.

Die Eröffnung des Saales erfolgt nur eine halbe Stunde vor Beginn des Concertes, demnach $\frac{1}{27}$ Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Einlass $\frac{1}{27}$ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein. X. Einzahlung.

Zu Fortsetzung der Aubeufungsarbeiten und Anschaffung einer zweiten (Förder-) Dampfmaschine wird die zehnte Einzahlung nothwendig und wir fordern daher die Herren Actionaire auf, in der Zeit vom **14. März** bis spätestens

den 16. März 1859 Abends 6 Uhr

Fünf Thaler auf jede Actie unter Einlieferung des alten und gegen Empfang des neuen Interimscheines bei Vermeidung der §. 12 der Statuten geordneten Conventionalstrafe bei dem Cassirer des Vereins:

Herrn Gustav Flinsch (Firma Ferdinand Flinsch) in Leipzig einzuzahlen. — Ein Bericht über den Stand des Unternehmens wird am 14. März ausgegeben.
Leipzig, am 2. Februar 1859.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.
H. W. Volkmann, Vorsitzender.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markran-
städt, f. Liebertwolkwitz ic. Anz. d. gep. Zeile 1 u. Volkmars Hof 2 Nr. **5200.**

Gelegenheitsgedichte ic.

fertigt **Ferdinand Barth**, Elsterstraße Nr. 3.

Zum Einsetzen von künstlichen Zähnen und dergl. Reparaturen, so wie zu allen zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 21, 2. Etage.



Visiten- und Adresskarten
100 Stück höchst elegante von 1 Thlr. an!
Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**,
Thomaskirchhof 13, 1. Etage.

Das galvanoplastische Institut von **Julius Winckelmann**,

Magazingasse Nr. 11B,

empfehlte seine stark versilberten Fabrikate, als: Tafel- und Beleuchtungsgegenstände aller Art, passend zu Hochzeitsgeschenken, besten; auch sind die neuesten **Weinkörbe**, so wie **Blumenhalter** und **Paarnadeln** wieder vorhanden.

Auch werden alte Sachen wieder neu versilbert oder vergoldet, so wie alle Arbeiten für **typographische Zwecke** und den **Kupferdruck** übernommen.

Meinen Herren Collegen hier und Umgegend.

Von meinem Ausverkauf sind mir noch 17 Kinderärge übrig, worunter ein Paar Pfoften-, auch schöne geklebte Bretsärge sich befinden. Es würden solche sehr billig abgegeben in Leipzig bei **G. W. Lange**, Tischler-Meister.

Die feinste **Glacehandschuhreinigung** empfiehlt sich **H. Windmühlengasse 12, 1. Et. vorn heraus**; auch wird daselbst **Wax** aufs Geschmacksvollste gefertigt.

Die Kunst-Wäscherei

von **H. Schönfeld**, früher Johannisgasse Nr. 6-8, empfiehlt sich zum Waschen von Ballkleidern in Bardege, Donna Maria, Bajelleidern, sowie Schärpen, Blonden, Schwan-Handschuhen, seidenen Ballschuhen, Bändern, seidenen und wollenen Kleidern.

Annahme Nicolaisstraße Nr. 5 im Porzellangeschäft des Hrn. **Böhme**, vis à vis von Amtmanns Hof.

Wohnung: Braustraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gummischuhe werden gut ausgebessert **Sporergäßchen Nr. 7, 4 Treppen bei Adolph Sandes.**

Gummischuhe werden gut repariert **Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, Münchener Durchgasse, Hof quervor 1 Tr. rechts. Eregott Stein.**

Wenbles werden gut und billig polirt und reparirt bei **G. Carolin**, Zimmerstraße Nr. 1.

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst **Moris Richters Witwe.**

Die Masken-Garderobe

von **W. Gründel**, Brühl Nr. 80 im Gewölbe, verleiht saubere und elegante, zum Theil ganz neue Charaktermasken-Anzüge aller Art, **Dominos, Fledermäuse, Baretts** und **Hütchen** zu den billigsten Preisen.

Naundörfschen Nr. 14, 3 Treppen.

Die bekannte bedeutende Auswahl billigster Masken-Anzüge für Herren und Damen, auch **Dominos** und **Fledermäuse**.

Dominos für Herren und Damen, neu und elegant, **Fledermäuse, Pilger, Mönchskuten** und **Harlekins** verleiht **Louis Willenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.

Die Masken-Garderobe

von **G. Haussmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Et., verleiht eine große Auswahl höchst elegante neue, sowie getragene **Herren- u. Damenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Baretts** und **Hütchen**.

Elegante Dominos

sind zu verleihen bei **Carl Mähler**,
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

!!! Dominos, Fledermäuse und Kuten !!!
neu und elegant, sind zu verleihen Kaufhalle im Durchgang bei **A. Rißing**.

Die **Maskengarderobe** von **F. Böttcher** befindet sich **Brühl Nr. 68, 1. Etage.**

Neue elegante

Damen-Masken-Anzüge, so wie **Dominos, Fledermäuse, Pilger- u. Mönchskuten** werden billigst verleiht **Frankfurter Straße (goldne Sonne) Nr. 1, 2 Treppen.**

Neue elegante Dominos, Baretts und **Fledermäuse** für Herren und Damen sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10** im Gewölbe.

Papierschnidemaschinen eigener neuester Construction

VON
Karl Krause,

Mechaniker in Leipzig, Erdmannsstrasse.

Diese Maschinen zeichnen sich sowohl wegen ihres **sichern Schnittes** bei **geringer Kraftanwendung**, als auch wegen ihres **soliden Baues** aus und sind dieselben von achtbaren Sachverständigen in Bezug auf ihre Leistungen und auch ihres **billigern Preises** als **vorzüglich** anerkannt worden.

Eine derartige Maschine befindet sich bereits bei Herrn Buchbinder **Philipp** hier, Johannissgasse, in Thätigkeit und werden sich dafür Interessirende zur gefälligen Ansicht eingeladen.

Eleganten Herren empfehle ich mein in der **Central-Halle** neu errichtetes

Kleidermagazin

hierdurch angelegentlichst. Da ich dasselbe nur mit den modernsten Stoffen assortire, bin ich in den Stand gesetzt allen Anforderungen Genüge leisten zu können. **Winterpaletots (au dernier goût)** verkaufe ich der gelinden Witterung wegen zum **Kostenpreis**.
Hochachtungsvoll **J. Ollert, Schneidermeister.**

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M}

von **J. F. SHAYLER** in London,

1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M}

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rücksicht auf den Betrag **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{M} Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

Neue und elegante Charaktermasken, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkappen und Hüthen werden auffallend billig vertriehen Brühl Nr. 16.
P. Böttner.

Masken-Lager.

Neue Herren- und Damen-Anzüge verleiht billig bis Abends 10 Uhr
J. C. Jungbans, Hotel de Pologne.

Dominos und Kutten

verkauft und verleiht

F. A. Starke, Hainstrasse 32.

Gesichtsmasken aller Art verkauft von 2 Ngr. an
Moritz Richters Wwe.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf von Gesichtsmasken

aller Art zu und unter Fabrikpreisen bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Gesichts-Masken,

als: Carton-, Wachs-, Atlas-, Sammt-, Draht- u. Domino-Masken, Nasen, Bandbrillen, Bärte etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Gesichts-Masken

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Carl Thieme,

Thomasgässchen Nr. 11.

Ballschmuck.

Das Neueste von feinen vergoldeten Pariser

Armbändern, Brochen, Coiffurenadeln, Bouquethalter, elegante Marabout-Fächer und Fächer mit Bouquet.

Billige Ball-Handschuhe.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Ausverkauf von coul. wollenen Jacken für Frauen, Mädchen u. Kinder, Shawls, Tüchern, Strümpfen, Handschuhen, Schleiern, Fächern, Bouquethaltern, Brochen, Nadeln, Colliers, Kämmen, Wachs-Perlen, Armbändern, Kopfsüßen, Chenillen, Canvas, diversen Bändern u. sämmtlichen Waaren zu ganz billigen Preisen bei **Carl Bernitz, Thomasgässchen Nr. 1, 1 Treppe.**

Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl eu gros & en detail

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausverkauf v. optischen Waaren,

als: Taschen- und Theater-Perspective, Vorgläser, Seesgläser, Loupen, Brenngläser, Fadenzähler, Mikroskope, Wasserwagen, Compasse, Thermometer etc. etc. zu äußerst billigen Preisen bei **Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.**

A. Hässelbarths Meubles - Magazin

große Windmühlenstraße Nr. 1B

hält außer solid gearbeiteten Secretairen, Tischen, Commoden etc. von jetzt ab auch Gestelle zu Polster-Meubles, als Causeusen in Eisen- und Holzleihen, Divans und Lehnstühle in Kirschbaum und Mahagoni stets vorräthig und empfiehlt sich zu geneigter Beachtung.

Für Huthändler.

Ich habe einen kleinen Posten **feine, weiche, braune Filz-Sommerhüte — Façon Planteur — modern — unterm Fabrikpreise** abzulassen, und empfehle solche hiermit zur Abnahme.

Gustav Hartmann,

Markt No. 12, 1. Etage,
Engel-Apotheke.

Commissions - Lager von Sammetband.

Von einer der besten Fabriken empfang ich vollständig sortirtes Lager und bin in den Stand gesetzt zu niedrigsten Fabrikpreisen zu verkaufen.
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

* Ball-Cravatten und Schlipse *

à Stück von 5 Ngr. an bis zu den feinsten in grosser Auswahl empfiehlt

C. G. Froberg.

* Nicolaistrasse Nr. 2. *

Armbänder,

die neusten Pariser Muster, zu Bällen etc. erhielt das Paar von 22 1/2 \mathcal{R} an

G. F. Märklin.

Sichtwatte,

ein anerkannt sehr wirksames Mittel gegen Sicht und Rheumatismus, empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Um für diese Saison zu räumen, verkaufe ich die noch übrigen Wintermäntel, warme Schlafrocke und Jacken **äußerst billig**, Mäntelchen und Mantillen sind stets in Auswahl fertig.

C. Egeling, Markt 9, 2. Et.,

Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken,
 Leibbinden etc.
 so wie alle Arten Strumpfwaren empfiehlt
Franz Maurer, Markt Nr. 17.

OTTONEN

von
E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereite Pflanzengallerte (Bassorin gelée végétale) welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindert bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner (Kochs Hof)** zu haben.

Glycerin ff. präparirt in Fl. à 5 Sgr.,

welches rauher, spröder, aufgesprungener und schuppiger Haut sofort eine wohlthuende, geschmeidige, samtartige Weichheit erteilt. **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

G. B. Holsinger
 Mauricianum.

Holländ. Kräuter-Aquavit

in kleinen Flaschen à 12 1/2 N.

Lein

bester Qualität verkauft à Pfd. 58 S., im Etr. billiger
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Echte Kern-Zalg-Seife

in trockner Waare empfiehlt à Pfd. 46 S., bei Abnahme von 10 Pfd. à 42 S. **C. E. Bachmann, Petersstraße 38.**

Großer Ausverkauf eines Meubles-Magazins.

Um in kürzerer Zeit den Ausverkauf zu beendigen, sind selbige noch vorhandene Waaren zu und unter den Kostenpreis gestellt. Hauptächlich wird aufmerksam gemacht auf die große Auswahl von Spiegeln, so wie der verschiedenartigsten Meubles und Polsterwaaren Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Haus-Verkauf in Leipzig.

In der innern Vorstadt, in bester Buchhändlerlage, ist ein Haus mit 70 Ellen Straßenfront und verhältnismäßig geringer Anzahlung für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Näheres bei **Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.**

Zu verkaufen ist ein Haus in Neuschönefeld mit großem Garten, in der schönsten Lage. Näheres **Goldbahngäßchen Nr. 7 bei C. Böhme.**

Ein hübsches Gästchen von 17 Ader, nahe bei Leipzig, gut gebaut, ist sehr billig mit nur 1000 \mathfrak{S} Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erteilt **H. G. Kohl, Brühl Nr. 64, Leipzig.**

Mein Haus- und Gartengrundstück, so wie sämtliche Bienenstöcke stehen an Selbstkäufer zu verkaufen. **A. Straube in Volkmarödorf.**

Ein Fortepiano,

noch wie neu, in schönem vollen Ton und Oberspreizen, wird Umstände halber billig verkauft
Katharinenstraße (Dufours Haus) 3. Etage.

Ein gutgehaltenes Pianoforte in f. Mahagoni ist für den Preis von 68 Thlr. zu verkaufen **Halle'sches Gästchen Nr. 8 parterre.**

Eine Hobelmaschine

zum Handbetrieb, um 18" breit und 4' lang zu hobeln, ist zu verkaufen. Näheres bei **Schlossermeister Reinhardt, Holzgasse.**

Zum Verkauf stehen schöne Sopha, Mahagoni-, Kirsch- und birkene Rohrstühle, Bücher- und Küchenschranke, Secrétaire, Waschtische, schöne runde Tische, 1 Wiege, kleine und große Bettstellen **Lauhaer Straße Nr. 6 bei J. Bauer.**

Billig zu verkaufen ist ein fast neuer Küchenschrank, ein hübsch eingerichtetes Stehpult und ein ziemlich neues **Caalthürschloß**

Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein runder Tisch, Mahagoni, gut gehalten, steht zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe rechts 1 Treppe.**

Zwei Gebett schöne rothe Federbetten sind billig zu verkaufen **große Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein Pelzburnus, grün von Farbe, kleine **Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist eine gutgehende **Wäschrulle**. Das Nähere zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 22.**

Zu verkaufen

ist eine große Quantität **Schwarzblech**: Abfall in der **Sasmeffersfabrik in Connewitz.**

Ein **Wagenpferd**, auch zum schweren Zug zu gebrauchen, fehlerfrei, soll **Weggugs halber** verkauft werden; auch ist daselbst ein gebrauchter **Stuhlwagen** billig mit abzulassen.

Näheres unter der Adresse **R. S. in der Expedition d. Bl.**

Billig zu verkaufen ist ein starkes **Zugpferd** und ein zweispänniger **Rüstwagen** **Ulrichsgasse Nr. 33.**

Eine **Dogge echter Race** ist zu verkaufen
Antonstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Echte Cochinchinahühner

sollen heute **Dienstag den 8. Februar** verkauft werden **Rosenthalgasse Nr. 5 parterre.**

Um 1 Uhr kommen
 **40 Stück fette Schweine** 
Serberstraße, schwarzes Kreuz, Lauderbach.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine. **Neukirchhof Nr. 6 parterre** zu erfragen.

 **Schweine-Verkauf.** 
 Von heute an steht ein großer **Transport** von fetten **Landschweinen** und **Lachune** bester Qualität im **Gasthofe zur goldenen Sonne** zum Verkauf.

C. E. Bethke, Viehhändler aus Berlin.

Heusamen

zu **Fußbädern** verkauft billigst
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Kiefern-, Erlen- und Birkenholz (Brennholz)

ist in ausgezeichnete Qualität und höchst billigen Preisen stets zu haben in der

Ökonomie des St. Johannis-Hospitals zu Leipzig.

Daselbst ist auch täglich frisches, vorzügliches **Roggenbrot** (1. Qualität pro \mathfrak{S} 1 N — 2. Qualität 8 S.) zu haben. Ferner: **Weizen- und Roggenmehl**, so wie **Gerste, Widgerste** und **Hafer** en detail, **Schütten- und Roggenbrot**.

Auch ist ein **Pfauhahn** nebst zwei **Pfauhühnern** daselbst zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Kiefern-, Erlen-, Birken- und Buchen-Brennholz wird fortwährend zu möglichst billigen Preisen verkauft.

J. G. Freyberg, Holzhof am Lauhaer Thor.

Ich mache die ergebenste Anzeige den Herren **Ökonomie** und **Gutsbesitzern**, daß ich den **Düngesalzverkauf** in großen und kleinen Quantitäten übernommen habe, und werde jederzeit meine geehrtesten **Abnehmer** suchen prompt und reell zu bedienen.

Waageplatz Nr. 2.

Ferd. Stiefel, Restaurateur.

Eine **Partie** mit **Hofjauche** gut gemachter **Strasendünger** liegt zum Verkauf in der **Ökonomie des St. Johannis-Hospitals zu Leipzig.**

Stadt Braunschweig, Serberstraße, liegen **40-50 Scheffel** gute **Deffauer Speisekartoffeln**, selbige sind im Ganzen und Einzelnen zu haben à **Scheffel 1 \mathfrak{S} 15 N.**

Feinste

Ambalema - Cigarren Nr. 22,

gut gelagert, à Stück 3 Pfg. empfiehlt

Adolf Böhmlig,

Windmühlenstraße Nr. 13, dem Schrottergäßchen gegenüber.

Dampf-Kaffee

pr. à 10, 11, 12 und, um mehrseitigen Wünschen nachzukommen, auch zu 15 \mathfrak{N} , empfehlen täglich frisch

Gebüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Kaufhalle im Durchgang Nr. 26, empfiehlt neben ihren verschiedenen Sorten namentlich gerösteten Cheribon-Kaffee pr. Pfund 13 Ngr.

Minerva-Cigarren

in vorzüglicher Qualität 25 Stück 10 $\%$ und

Ambalema-Cigarren

in gelagerter schöner Waare à Stück 3 $\%$ empfiehlt nebst diversen andern preiswerthen Sorten

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Chinesisches Thee-Lager

von **F. C. Braun,**

Weststraße Nr. 68.

Pecocoblüthen	von 1 1/2 bis 3 $\%$
de. Souchong	1 $\%$ 10 $\%$
Imperial	1 $\%$ 15 $\%$
Gunpowder	1 $\%$ 15 $\%$

NB. Es werden Paquetchen von 5 $\%$ an abgegeben.

Chocoladen

in 1/2- und ganzen Pfund-Paqueten von den Herren **Jordan & Timaeus** in Dresden verkauft zu Fabrikpreisen

F. C. Braun,

Weststraße.

Dampfmaschinen-Kaffee,

nach neuester Einrichtung gebrannt, von starkem und reinem Geschmack, empfiehlt als etwas Vorzügliches zu verschiedenen Preisen

Wilhelm Walther,
Thomasgäßchen Nr. 9.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, 10 1/2, 12 und 13 $\%$ pr. Pfund, so wie **ungebrannten Kaffee**

von gutem Geschmack 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2 und 10 $\%$ pr. Pfund empfiehlt

Herm. Hoffmann,
Dresdner Straße Nr. 58/60.

!! Dampf-Kaffee !!

Neben den bisher eingeführten Sorten Dampf-Kaffee's à 10, 11, 12 und 16 Ngr. pr. 3-Pfd. brenne von heute an, mehrfachen Wünschen nachzukommen, f. braunen Java-Kaffee à 14 Ngr. pr. Pfund, den ich als etwas Vorzügliches empfehle.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gebäckene Pflaumen

verkauft das Pfd. mit 15 $\%$

Carl Schaaf.

Eine Partie alter Ullersdorfer Käse soll das Stück mit 2 1/2 $\%$ verkauft werden bei

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Beste Türkische Pflaumen

in vorzüglicher süßer Frucht empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Limburger Käse à Pfund 5 Ngr.,

beste Qualität, empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Frische Holst. und Whitstabler Austern,

frische Seezungen und Dorsch, fetten ger. Rheinlachs, Kappler Pöcklinge, große geräuch. Gänsebrüste, Lüneb. Lauenb. u. Elbinger Bricken, äußerst billig, empfiehlt **J. A. Körnerberg,** Markt 7.

Frische Holst., Belgoländer

und Whitstabler Austern,

frischen Rheinlachs,

frische Steinbutt,

frische Seezungen,

frischen Seedorf,

beste Meßnaer Apfelsinen,

fetten geräucherten Rhein-Lachs

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Stralsunder Brathäringe, Bricken von 1 1/2 $\%$ bis 6 $\%$, italienischen Salat à Portion 3 $\%$, frische Frankfurter Würste, thüringer Röstwürste erbielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Einkauf. Die höchsten Preise für Habern, Papierspäne, Knochen, Eisen, Messing u. s. w. werden bezahlt Antonstraße Nr. 6.

Uhren, Federbetten, Meubles, Kleider, Leibhaus-scheine zc. werden stets gekauft und gut bezahlt **Brühl 11.**

Riste gesucht 3 E. 4 B. hoch, 1 E. 21 B. breit, 1 E. tief. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Meubles jeder Art, gleichviel in welchem Zustand, werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Lauchaer Straße Nr. 6 bei **Julius Sauer.**

Gesucht wird ein Haus auf dem Neumarkte, Grimma'schen und Reichsstraße oder am Markt, bis 24,000 $\%$. Adressen sind unter der Chiffre F. E. H 112. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Armatur von der 15. Compagnie. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Tr. links abzugeben.

Eine Armatur 4. Compagnie wird zu kaufen gesucht kleine Fleischergasse Nr. 21.

Ein Hund wird zu kaufen gesucht. Offerten unter der Chiffre R. L. abzugeben in der Expedition d. Bl.

4000 Thlr. ganz sichere Hypothek sucht gegen 5% Zinsen sofort zu erborgen
Adv. Rob. Kretschmann jun.

Buchhaltung.

Zur Eröffnung eines neuen Cursus wird noch ein Theilnehmer gesucht Markt Nr. 5, 1 Etage.

Für ein Mädchen von 11 Jahren wird in einer anständigen Familie eine strenge Pension gesucht. Näheres Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 55, 1 Treppe.

Verwalter = Gesuch.

Auf eine Mühle mit Dekonomie wird ein junger Mann, der mit dem Mühlenfache wie der Dekonomie einigermaßen vertraut ist und sich noch darin vervollkommen will, als Verwalter gesucht. Zu erfragen Weinhandlung v. Anton Rossi, gr. Fleischerg. 28.

Ein tüchtiger Seher, der auch im Correcturenlesen etwas bewandert ist, wird für eine nahe Fabrikstadt Sachsens zum sofortigen Antritt gesucht. Alles Nähere von Mittags 12 bis 1 1/2 Uhr im Dessauer Hof parterre bei **Seinr. Burdhardt.**

Ein Knabe von angenehmem Aussehen und guter Schulbildung, der das Barbiergehäft zu erlernen wünscht, wird für nächste Ostern gesucht von **Günther,** prakt. Arzt und Wundarzt, Brühl 77.

Gesucht wird ein junger Mann im Alter von 25 bis 30 Jahren für häusliche Arbeit und kann sich melden Markt Nr. 16/1 auf dem Comptoir.

Gesucht wird zum 15. Februar ein teinlicher fleißiger Laufbursche, welcher gute Atteste hat, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentlicher Kellner in der Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Ein Pferdeknecht wird gesucht
lange Straße Nr. 8.

Einige geübte **Arbserinnen,** so wie tüchtige Blumenar-betterinnen können dauernde Beschäftigung finden, auch werden Lernende für jetzt oder später angenommen Reichstr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich und billig zu erlernen wünscht. Näheres Lurgenssteins Garten 8.

Ein Mädchen, das nähen gelernt hat, findet bei mir Arbeit.
C. S. Bauer, Schuhmacher, Colonnadenstraße 4.

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wird zum 15. März gesucht. Nur solche können sich melden
Eiserstraße Nr. 1602a, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zu leichter Fabrikarbeit. **C. E. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Dienste

können in Folge zahlreicher Nachfragen nach weiblichen Diensthöten, welche gute Zeugnisse haben, sofort nachgewiesen werden und wird zugleich

Arbeit für Handarbeiter gesucht

von dem
Büreau der städt. Anstalt für Arbeitsnachweisung,
Univeritätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Nähen, Platten, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren ist. Nur Solche wollen sich melden, denen nebenbei auch gute Atteste zur Seite stehen, Markt Nr. 2, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Rudolphstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. März d. J. ein ordentliches Mädchen für Küche und sonstige häusliche Arbeit.
Zu erfragen Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen zum 15. Febr. oder 1. März für Küche u. häusliche Arbeit Schützenstr. 24.

Gesucht wird zum 15. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Jacobshospital beim Portier zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Burgstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder Tuchhalle, Treppe D, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine ehrliche und reinliche Aufwartung Reudniger Straße Nr. 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird vom 15. Februar an ein Mädchen oder Frau zur Aufwartung, Morgens 2 bis 3 Stunden, Erdmannstraße 13 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 5, im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein fleißiges pünctliches Dienstmädchen Reutkirchhof Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum sofortigen Antritt Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin wird nach auswärts gesucht, und das Nähere zu erfragen bei
Dor. Weise.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut. Nur solche können sich melden Weststraße Nr. 1671 parterre.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. März Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Gesucht wird eine ordentliche und pünctliche Aufwärterin. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine ordentliche reinliche Aufwärterin wird gesucht Reudniger Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein ordnungsliebender und zuverlässiger Mann empfiehlt sich zum Reinigen der Kleidungsstücke in den Morgenstunden. Geehrte Herren wollen gefälligst ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. A. niederlegen.

Ein junger Mann von auswärts, Tischler von Profession, sucht irgendwo dauernde Arbeit. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter R. B. abzugeben.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher 8 Jahre in einer auswärtigen Fabrik als Werkführer gearbeitet hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adressen erbittet man in der Expedition d. Bl. unter H. S.

Zum baldigen Antritt sucht ein junger Mann eine Stelle, hier oder auswärts, als engl., franz. und deutscher Correspondent, Buchhalter oder Reisender im Manufacturwaarenfache. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. — Offerten sub N. B. 21 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, der zu Allem zu verwenden ist, sucht eine Stelle, ist jedoch hier unbekannt und stehen ihm persönliche Empfehlungen nicht zur Seite. Beachtende wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter W. J. niederlegen.

Ein hübscher Bursche vom Lande sucht Stelle als Laufbursche und kann empfohlen werden. Markt 17, Nr. C. 3 Tr.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht eine Stelle als Hausknecht oder dergleichen Stellung; er unterzieht sich jeder Arbeit, ist militärfrei. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 3, 1 Tr.

Lehrlingsstelle = Besuch.

Ein mit allen nöthigen Vorkenntnissen versehenen und der franz. Sprache etwas mächtiger junger Mann, einer streng rechtlichen Familie angehörend, wünscht für nächste Ostern als Lehrling in einer hiesigen Buchhandlung aufgenommen zu werden.

Gefällige Adressen unter E. T. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellner sucht zum 15. eine Stelle. Adressen in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Univeritätsstr., unter K. R. 1.

Junge Damen (adeligen und guten bürgerlichen Standes), die als **Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Wirthschafterinnen u. als Verkäuferinnen** etc. conditionirten, **suchen Engagement, Nachweis kostenlos.** **Julius Knöfel**, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau vom Lande Wäsche zu waschen. Näheres Burgstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern ins Haus. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Eine junge Witwe von außerhalb, dem Beamtenstande angehörig, sucht eine Stelle, entweder als Gesellschafterin oder in einer Familie zur Hilfe der Hausfrau.
Auskunft wird ertheilt Floßplatz Nr. 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder später.
Zu erfragen Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. März ein Unterkommen. Zu erfahren Salzgaschen Nr. 8, 3 Treppen, von früh 10 Uhr an.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Zu erfragen Kupfergaschen Nr. 4 im Hinterhofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfr. Brühl 57 im Hofe rechts 2 Tr.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen, welches 3 1/2 Jahre in ihrem gegenwärtigen Dienst gewesen ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. März oder später einen Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen von 11 Uhr an bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 9 e parterre.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht zum ersten April einen Dienst als Jungemagd. Neumarkt 14, 3 Tr. vorn h.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Veränderung ihrer jetzigen Herrschaft noch bis zum 15. Febr. oder 1. März bei anständigen Leuten Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, gr. Fleischerg. 5, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, wünscht zum 1. März Dienst. Zu erfragen alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 3, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht veränderungshalber anderweit Stelle als Jungemagd oder für Alles.
Näheres zu erfragen Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. März für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Lurgensteins Garten Nr. 3 zu bemühen.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon als Verkäuferin conditionirte, sucht eine dergleiche Stelle. Näheres zu erfragen bei Madam Schmäger im Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder bis zum 1. März. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Eine junge Witwe sucht eine Stelle als Wirthschafterin, auch würde dieselbe gern die sorgfältigste Erziehung und Pflege der Kinder mit übernehmen.

Gefällige Adressen wolle man Weststraße Nr. 1671 bei Madame Bolze niederlegen.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht sofort oder den 15. d. s. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder als Wirthschafterin. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eisterstraße 1602R, 3. Et.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1859.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. März einen anständigen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten für Küche und Hausarbeit zum 1. März Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein solides Mädchen, welches längere Zeit zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft als Jungemagd conditionirte, sucht zum 1. März oder April ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, das mit Kochen und häuslicher Arbeit vertraut ist, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr im Dienst stand und durch den Tod ihres Herrn dienstlos ward, sucht zum 1. März Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder älteren Herrn. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Zu erfragen von früh 10 bis 12, Nachmitt. von 3 bis 5 Uhr Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Febr. oder 1. März einen Dienst für Alles oder als Stubenmädchen. Das Nähere beim Hausmann Königsstraße Nr. 2b.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht für Küche und Hausarbeit einen guten Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 3 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst für Alles. Näheres Frankfurter Straße Nr. 49, 2. Hof 2 Treppen.

Eine rechtliche gebildete Witwe, welche schon längere Zeit als Wirthschafterin fungirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch in der Landwirthschaft bewandert ist, sucht sofort oder 1. März eine Stelle, sei es in der Stadt oder Lande. Das Nähere oder gefällige Offerten bittet man unter H. Z. 10. Reubniz, kurze Gasse Nr. 77/111, 1. Etage, Gemeindevorstand abzugeben.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Wirthschaft zum 1. oder 15. März einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches seit mehreren Jahren bei ihrer Herrschaft gedient, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen. Zu erfragen von 10—12 Uhr lange Straße Nr. 19, 2. Etage links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre der Küche vorgestanden hat, sucht bis zum ersten oder funfzehnten März ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 23, Hof rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches empfohlen wird, sucht zum ersten März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Adressen bittet man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. Februar Dienst. Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Salzgäßchen Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Eine Wandin, gewesene Amme, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April für Kinder einen Dienst. Zu erfragen Löhrs Platz Nr. 4 beim Hausmann.

Ein nicht zu junges Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht bis 1. März einen Dienst. Zu erfragen Rupperts Hof, Königsplatz Nr. 9, im Hinterhause 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, welches das Schneidern erlernt hat, sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. März einen Dienst. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter L. A. niederzulegen.

Es wünscht eine Frau 2 Aufwartungen, eine in den Vormittagsstunden, eine in den Nachmittagsstunden. Adressen erbittet man bei Madame Köhler, Obsthändlerin, Grimm- u. Ritterstr.-Ecke.

Gesucht wird 1. Mai oder 1. Juni a. c. ein Geschäfts-Local in der Gerberstraße oder deren Nähe. Gef. Adressen sind Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis für eine anständige Familie im Preise von 100—200 Thlr., am liebsten Gerberstraße, Halle'sche Gasse, Frankfurter Straße, Rosenthalgasse oder deren Nähe, doch wird auch ein anderes passendes Logis berücksichtigt. Adressen bittet man abzugeben unter C. M. bei Herrn Kaufmann Thorschmidt, Schützenstraße.

Gesucht wird von jungen Leuten zu Ostern ein Logis von 30 bis 50 Thlr. Adressen bittet man beim Hausmann Poststraße Nr. 20 niederzulegen.

Gesucht wird von 3 jungen Kaufleuten eine freundliche meublirte Stube nebst heller Kammer, nicht zu weit vom Markt, pr. 1. März. Adressen bitten unter E. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei anständige Damen suchen in nächster Umgebung der Stadt oder nahen Vorstadt, am liebsten in dem Grimma'schen oder Petersviertel, eine Gartenwohnung für nächsten Sommer, bestehend in 2 Stuben mit übrigen nöthigen Räumlichkeiten in einem trocknen oder erhöhten Parterre oder ersten Etage, zu mieten. Anmeldungen deshalb nebst bestimmtem Miethepreis bittet man Nicolaisstraße Nr. 5, 3. Etage abzugeben.

Zu vermieten sind gute Flügel und Tafel-Piano in der Pianofortefabrik von C. Waage, Reichels Garten, Erdmannstr. 16.

Zu vermieten ist sofort ein geräumiger Keller im Brühl und zu erfragen Reichsstraße Nr. 37, 2 Tr. bei Mad. Meydorf.

Ein Geschäftslocal von 3 Zimmern mit Zubehör von Boden und Keller ist unter günstigen Bedingungen von Ostern an zu vermieten. Näheres Reichsstraße 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern das Parterre eines Gartengebäudes von 4 Stuben mit Zubehör und Garten, so wie zu Johannis eine dergl. erste Etage daselbst à 150 fl jährlich. Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 22a bei dem Besitzer.

Verhältnisse halber ist sogleich ein kleines Familien-Logis in Reubniz zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Adv. Schroth, Klosterstraße Nr. 12.

Zu der Familie eines Arztes finden zwei junge Leute, selbst wenn sie noch der Aufsicht bedürfen, Logis und auf Verlangen auch Kost, vom 1. April h. a. an. Adressen unter der Chiffre E. S. sind abzugeben bei den Herren Gebrüder Spillner, gr. Windmühlenstraße.

Einige junge Leute aus guter Familie finden unter angenehmen Bedingungen Kost und Logis Katharinenstr. 6, 3. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Raumbeschen Nr. 5, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. März an ledige Herren eine gut meublirte Stube Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Etage an der Promenade ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Hausschlüssel. Köpplaz Nr. 10, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man bei Herrn Einnehmer Müller im Windmühlenthore abzugeben.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. d. Mts. eine freundlich meublierte Wohn- nebst Schlafstube mit separatem Eingang nebst Hausschlüssel an einen oder zwei Herren
Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine große Stube kann sofort von einer stillen Familie bezogen werden, Preis 40 Thlr., Carolinenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kammer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung, passend für einen oder zwei Herren, mit schönster Aussicht auf die Promenade in erster Etage. Näheres bei Jul. Strobel, Markt 6.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn oder anständige Dame eine meublierte Stube Reichels Garten, Alexanderstraße 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an drei solide Herren Lehmanns Garten, großes Haus 2. Thüre, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn Erdmannsstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Kammer an zwei Herren als Schlafstelle kl. Windmühlengasse 7, Hof 1 Tr.

Zu vermieten und den 1. März zu beziehen ist eine gut meublierte Stube mit Bett für einen Herrn
Kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen mit oder ohne Kammer an einen anständigen Herrn oder Dame Grimm. Str. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist in 1. Etage ein ganz fein meubl. Garçonlogis. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer Reichsstraße Nr. 23, 1 Treppe vorn heraus.

Zwei gut meublierte Stuben sind sofort oder getheilt meßfrei zu vermieten
Brühl Nr. 52, 3. Etage.

Ein gut meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7a, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Nicolaistraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine Schlafstelle mit Beköstigung bei Witwe Brenner, Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Reudnig, Seitengasse Nr. 25, 1 Treppe.

Bockbier!

Von diesem herrlichen Gebräu erhielt ich eine starke Sendung und bitte, man wolle sich von der Güte und Feinheit dieses Gebräues überzeugen. Zugleich erlaube ich mir auf meinen Küchenzettel aufmerksam zu machen. Von 7 Uhr an Roastbeef, Karpfen polnisch in Rothwein gefotten, gedämpfte Ente, Salate und Compots in großer Auswahl.

NB. Von 3 Uhr an Concert.

Freundlichen Gruß!

Gustav Schulze.

Kalbsroulade farcé au Truffes mit Madeirasauce, Mock-turtle-Suppe in und außer dem Hause bei **C. Weil, Hainstr. 31.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 23. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut, wozu höflichst einladet
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein
C. F. Schulze.

Restauration von F. A. Weber, Nicolaistraße Nr. 54.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen, Abends von 6 Uhr an Klöße mit Schweinsknochen nebst feinem Vereinsbier.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
Friedrich Sichert, Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Plenz' bayerische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

Einen Thaler Belohnung

dem Ueberbringer eines feinen Watist-Taschentuches mit langen Spigen, welches am 2. d. M. in oder unmittelbar vor den Räumen des Schützenhauses verloren gegangen ist. Abzugeben Münzgasse Nr. 19, 2. Etage.

Verloren

wurde am letztvergangenen Sonntag auf dem Wege von Lindenu nach Leipzig, bayerischer Bahnhof, durch die Weststraße, Mühlengasse und Windmühlengasse ein silbernes Armband. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben bayerische Straße Nr. 6 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnig, Grenzgasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe rechts.

Für geschlossene Gesellschaften
ist ein Local noch einige Tage in der Woche abzulassen bei
C. Weil, Hainstraße 31.

Die 60 neuen Stereoskop-Ansichten sind bis Donnerstag auf der alten Waage bestimmt zuletzt zu sehen.

Salon-Theater in Neuschönfeld

(Gräfe's Salon).

Heute Dienstag zum dritten Male auf allgemeines Verlangen: **Berlin wie es weint und lacht.** Gesangsposse.
1. Pl. 5 Kr., 2. Pl. 2 1/2 Kr.
Seiffert.

Drei Mohren.

Mittwoch den 9. Febr. auf vielseitiges Verlangen musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von **C. Oberländer** und Tochter, wobei ich mit Pfannkuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten werde.
Fr. Rudolph.

Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Heute Mittag **Sauerbraten mit Klößen,** wozu ergebenst einladet
J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saek Nr. 8.
Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei
W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl 64.

Plinsen

heute früh von 8 Uhr an bei **J. S. Krempler, Ritterstr. 41.**

Speckfuchen heute früh bei
F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

3 Thaler Belohnung

erhält der Wiederbringer eines am 3. Februar im Wagen oder beim Aussteigen des Nachmitt. 4 Uhr ankommenden Wagenzuges auf der Leipz.-Dr. Eisenbahn oder von da in einem Fiaker bis auf die Zeitzer Straße verloren gegangenen **25-Thalerscheins**, in eine Rechnung von Herrn Engelhardt in Kochs Hof, als Betrag derselben, eingeschlagen. In genannter Handlung gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend 7 Uhr von der Eisenbahnstraße durch die Schützenstraße über den Augustusplatz, Grimmstraße bis Thomaskgäßchen ein runder **Behpelstragen**.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomaskgäßchen Nr. 9 im Conditorgewölbe des Herrn Ortelli.

Verloren wurde Sonntag früh vom Markt bis in die Königsstraße ein **Linier-Weibuch**.

Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 5 in der Buchbinderei.

Verloren wurde am 3. d. M. Abends ein **Velstragen (Beh)**. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Lindenstraße 7, 1 Tr.

Verloren wurde am 4. d. M. ein mit **Leder überzogener Stuhl** mit einer Quaste und am Griff eine **Beikugel** eingeklebt. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im goldenen Hahn in der Hainstraße.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend ein **wollenes Herren-Galstuch**. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Quasdorf, Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Bei dem am 5. d. M. abgehaltenen Kränzchen der Gesellschaft „**Hoffnung**“ ist eine schwarzseidene Mantille abhanden gekommen. Sollte Jemand selbige irrtümlicherweise an sich genommen haben, so wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung bei Herrn **Wagner**, goldene Eule, gefälligst abzugeben.

Einen vorgestern Nachmittag verlorenen **Damenring** mit rothen Steinen gegen angemessene Belohnung Neulirchhof Nr. 27, 3 Treppen früh bis 1/29 Uhr gefälligst abzugeben.

Ein weißes Taschentuch mit „**Therese L.**“ weiß gestickt wurde am Sonntag in der Lauchaer Straße verloren.

Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung und Dank abzugeben Mittelstraße 24, 1. Etage.

Am 5. Januar Abends zwischen 5 und 6 Uhr wurde auf dem Wege vom Kaufmann **Apitzsch** bis Neufellerhausen ein Portemonnaie mit ungefähr 2 1/2 **fl** und ein kleiner Schlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben beim Kaufmann **Apitzsch**, Dresdner Straße.

Am Donnerstag Abend von 7—8 Uhr ist auf dem Wege vom Thomaskirchhofe nach Neu-Schönefeld ein schwarzseidener Regenschirm in einer Droschke stehen geblieben.

Wer denselben an sich genommen hat, beliebe ihn gegen Belohnung Brühl Nr. 52 bei Mad. **Söttlich** abgeben zu lassen.

Verloren wurde ein schwarzes **Kugelarmband** mit weißen Steinen. Abzugeben gegen Belohnung Weststr. 1686, 1 Tr. 1.

Im letzten Gewandhausconcert wurde eine schwarzseidene Kapuze mit rothem Futter in der Garderobe an einen falschen Mantel gebunden. Sollte sich solche bei Jemand vorgefunden, bittet man höflichst, sie in der Kanzlei abzugeben.

Verlaufen hat sich ein schwarzer **Wachtelhund** mit weißen Füßen, Steuerzeichen 411. Gegen Belohnung zurückzubringen Holzg. 13.

Gefunden wurde ein **Ring**. Der sich legitimirende Eigentümer kann sich melden lange Straße Nr. 34 parterre links.

Damen und Buchhändler werden auf die am 8. d. Mts. Burgstraße Nr. 26 stattfindende **Landgraf'sche Auktion** aufmerksam gemacht.

Herr **Fr. Young** wird dem Vernehmen nach sein so sehr erfolgreiches diesmaliges Gastspiel am 9. d. M. mit **Boieldieu's Oper „Johann von Paris“** abschließen. Es ist diese Vorstellung zugleich sein **Benefiz**.

Den oft laut gewordenen Wünschen eines großen Theils des Publicums zu entsprechen, wird den Benefizianten bei dieser Vorstellung dessen **Sattin**, die berühmte Frau **Lucile Grub-Young**, unterstützen, und eine ihrer glänzendsten Leistungen, die **Helva** vorführen. Es wird das zuverlässig eine höchst interessante Theater-Vorstellung werden.

—

Richtig empfangen. Herzlichen Dank.

3. Februar.

Herr Director **Seuffert** wird nochmals um Aufführung von „**Berlin wie es weint und lacht**“ ersucht. **A—3.**

Ich gratulire meinem lieben **Gustav Rahms** zu seinem 24. **Wiegensfeste** von ganzem Herzen. **C... S—1.**

Unserm treuen Freund Herrn **Erfurth** gratuliren von ganzem Herzen zu seinem 25jährigen Dienst-Jubiläum bei Sr. Hochgeb. dem Herrn Grafen v. **Hohenthal-Dölkau** in Dölkau und Leipzig. Gott erhalte ihn noch lange in unsrer Mitte. **Dölkau, Weimar, Leipzig. Seine Kameraden.**

OSSIAN.

Heute Abend letzte Uebung. Die geehrten Damen werden ersucht, sich schon 1/27 Uhr einzufinden.

**Augustea.**

Heute 8 Uhr **Berathung** über **Mitgliederaufnahme**.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute am 8. Februar e. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Das Directorium.

Erklärung.

Das die vom Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft unterm 4. d. Mts. erlassene und im Tageblatte vom 6. d. Mts. veröffentlichte Bekanntmachung auf keine der den hiesigen **Spediteur-Verein** z. Bt. bildenden, nachstehend verzeichneten Firmen Bezug hat, erklären wir hiermit, um möglichen Missverständnissen zu begegnen.

Leipzig, den 7. Februar 1859.

Der Vorstand des Spediteur-Vereins.

Moritz Seeger, d. Bt. B.

Anders Wwe. Schröder & Comp.
Fenthol & Sandtmann.
Joh. Chr. Freygang.
Grumbt & Comp.
Gerhard & Sey.
B. J. Hansen.
Feing & Hausner.
Joh. Sam. Klop.

G. S. Krause.
C. S. Lentzsch.
Moritz Wersfeld.
Gottlob Müller.
Joh. Fr. Dehlschlaeger.
Eduard Dehne.
Albert Plenz.

Wilhelm Röder sen.
J. Schneider & Comp.
C. A. Schulze.
Johann Carl Seede.
J. S. Silber.
G. F. Starke.
Carl Wolf.



Da wegen des heute stattfindenden **Maskenballes** der **Gesellschaft Glocke** alle Räume des **Schützenhauses** in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für **Nichttheilnehmende** am **Balle** für diesen Abend von **Nachmittag 3 Uhr** geschlossen.
C. Hoffmann.

Wegen Krankheit der Frau von **Beck** (Schröder-Devrient) muss das auf den 10. d. M. angekündigte Concert verschoben werden. Die gelösten Billets behalten ihre Gültigkeit.
Leipzig, den 6. Februar 1859.

Die Vorsteher des **Orchester-Pensions-Instituts.**

Der Gabelsberger Stenographen-Verein

hält zur Feier des Geburtstags Gabelsbergers am Mittwoch den 9. Februar Abends 8 Uhr eine öffentliche Sitzung im Schützenhause, verbunden mit einer Festrede und einer Ausstellung von interessanten Schriften, älteren und neueren Druckwerken stenogr. Inhalts, wozu wir alle Freunde unserer Kunst hiermit einladen. Der Eintritt ist frei. Der Vorstand.

Im neuen Museum

(im Saale parterre, linker Hand vom Eingange)

Ausstellung eines grossen geschichtlichen Gemäldes von Feodor Dietz in München:

„Die Königin Maria Eleonore an dem Sarge Gustav Adolfs,“

täglich von 11 bis 3 Uhr. Entrée 5 Ngr. die Person. Der Ertrag ist zum Theil der Gustav-Adolf-Stiftung gewidmet.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geb. Wolf, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 7. Februar 1859.

Wilhelm Prochownik.

Für die vielfachen Beweise von herzlicher Theilnahme während der Krankheit sowohl als auch beim Tode meiner unvergesslichen Frau, für die so reiche Ausschmückung des Sarges, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhstätte, in Sonderheit für den erhebenden Gesang meiner Herren Collegen und die Trostesworte des Herrn Diac. Rothe am Grabe bringe ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank.
Reudnig, den 6. Februar 1859.

Herrmann Wagner.

Heute Morgen in der 9. Stunde entschlief nach zwöschentlichem Krankenlager unser guter Sohn, Vater und Bruder, Friedrich Carl Friscke, Gasthalter zur Stadt Berlin, im noch nicht vollendeten 39. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht statt besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 7. Februar 1859.

Die Hinterlassenen.

Heute Abend endete ein sanfter Tod die langen Leiden meines theuren Mannes, des Herrn Carl Voepstein. Verwandten und Freunden widmet diese Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid
Leipzig, den 5. Februar 1859.

die trauernde Witwe
Agnes geb. Metzger.

Die Beerdigung des Gasthalters zu Stadt Berlin, Hrn. Carl Fritzsche, findet den 9. Februar Nachmittags 2/3 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| v. Abendroth, Rgbef. a. Köfeln, St. Dresden. | Harras, Rfm. a. Hamburg, und | Se. Hoh. Prinz Friedrich v. Sachsen-Altenburg |
| Albon, Rfm. a. Bayreuth, Hotel de Prusse. | Henderson, Rfm. a. London, Hotel de Baviere. | a. Altenburg. |
| v. Arnberg, Dfste. a. Prag, Stadt Wien. | Harhaus, Rfm. a. Gdln, Stadt Nürnberg. | Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Schönburg-Waldenburg n. Dienerschaft, |
| Bodechtel, Rfm. a. Biedenkopf, Palmbaum. | Honorez, Rfm. a. Valenciennes, Palmbaum. | Se. Durchl. der Erbprinz Otto und |
| Brendel, Rfm. a. Treuenbriegen, w. Schwan. | Jphsen, Def.-Inspr. a. Dresden, Stadt Rom. | Se. Erl. Prinz Hugo v. Schönburg-Waldenburg a. Lichtenstein, Hotel de Russie. |
| Blossfeld, Rfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni. | Jentsch, Mechaniker a. Elberfeld, Stadt London. | Se. Erl. Prinz Ernst v. Schönburg-Waldenburg a. Göttingen, |
| Bos, Rfm. a. Nürnberg, schwarzes Kreuz. | Kirchner, Hdlgsreis. a. Stuttgart, St. Hamb. | Ihre Durchl. Gräfin von Schönburg-Glauchau u. Bedng. a. Glauchau, und |
| Blafelch, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien. | Köhlmann, Rfm. a. Raumburg, | Se. Erl. Graf v. Schönburg-Glauchau n. Bedienung a. Göttingen, Stadt Rom. |
| Baumann, Dr., Adv., Rgbef. aus Steinbach, Stadt Dresden. | Kühn, Rfm. a. Gera, und | Schütz Rent. a. Wien, Hotel de Baviere. |
| Bock, Großhdt. a. Wien. | Kotthaus, Rfm. a. Dresden, Palmbaum. | Schwenke, Rfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg. |
| Bär, Buchhdt. a. Frankfurt a/M., und | Kaiser, Rfm. a. Hof, Stadt Gotha. | v. Schlieben, Rgbef. a. Jesnitz, Münch. Hof. |
| Belet, Rfm. a. St. Quentin, Hotel de Baviere. | Koch, Part. n. Fr. a. Magdeburg, schw. Kreuz. | Schelhaas, Fabr.-Dir. a. Teichsen, St. Rom. |
| v. Beust, Rfm., Dfste. a. Altenburg, St. Nürnberg. | Liesegang, Rfm. a. Hamburg, und | Schneider, Rent. a. Plauen, Stadt Hamburg. |
| Berger, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. | Liesegang, Rfm. a. Dresden, Palmbaum. | Schafe, Ober Stabs-Trompeter aus Hannover, Hotel de Pologne. |
| v. Dieterichs, General a. Altenburg, und | Lindeberg, Rfm. a. Neustadt a/D., St. Franckf. | Schwabacher, Weinh. a. Heidingsfeld, g. Hahn. |
| Dörner, Rfm. a. Augsburg, Hotel de Russie. | Lange, Def. a. Teubertsmühle, schw. Kreuz. | Lillmanns, Rfm. n. T. a. Elberfeld, St. Gotha. |
| Dressel, Fabrikbes. a. Limbach, | Lanka, Tischlermstr. a. Altenburg, Hamb. Hof. | Turm, Def. a. Kleinbaugen, Lebe's H. garni. |
| Denske, Rfm. a. Hannover, und | Leinemann, Buchhdt. a. Magdeburg, schw. Kreuz. | Töpfer, Rfm. a. Chemnitz, Stadt London. |
| Delaporte, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere. | de Lapeyriere, Rent. n. Fam. u. Diener a. Paris, Hotel de Baviere. | Terzag, Rfm. a. Dülken, Stadt Hamburg. |
| Emanuel, Rfm. a. St. Gallen, H. de Russie. | Leiner, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | Victor, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. |
| v. Erdmannsdorf, Kammerh. a. Dresden, Hotel de Baviere. | v. b. Lüge, Rgbef. a. Schilbach, St. Hamburg. | Vöckel, Rfm. a. Rostlau, Stadt Wien. |
| v. Einsiedel, Hauptmann a. Dresden, Münch. Hof. | Martin, Fr. a. Paris, Hotel de Baviere. | v. Well-Ries, Frh. auf Ries, H. de Baviere |
| Engler, Betriebsdir. a. Berthelsdorf, St. Gotha. | Meyer, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Wilmersdorffer, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom. |
| Feddersen, Rfm. a. Kiel, Hotel de Baviere. | Müller, Rfm. a. Gmbeck, Stadt Wien. | Willing, Rfm. a. Magdeburg, und |
| Franck, Rfm. a. Würzburg, Stadt London. | Meierheim, Rfm. a. Jesnitz, goldner Hahn. | Winkelmann, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum. |
| Freiländer, Rfm. a. Rosenhain, H. de Prusse. | Neßter, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie. | Wagner, Schneidermstr. a. Vernstadt, und |
| Grapp, Rfm. a. Berlin, und | Pavenstedt, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. | Wargitzky, Rfm. a. Eibenstock, St. Frankfurt. |
| Gollanz, Kommissionshdt. aus Berlin, Hotel de Russie. | v. Pappenheim, Graf, Dfste. a. München, Hotel de Baviere. | Wappler, Hblsm. a. Schönhalde, Hamb. Hof. |
| Grünler, Prof. a. Zeulenroda, Hotel de Bav. | Paul, Fleischermstr. a. Chemnitz, Münch. Hof. | Wangersheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz. |
| Günther, Rfm. a. Berlin, Stadt London. | Peyp, Rfm. a. Gmbeck, Stadt Wien. | Warschau, Rfm. a. Glauchau, Stadt Wien. |
| Geyer, Hdlgsreis. a. Schweinfurt, St. Hamb. | Richter, Rfm. a. Hof, Bamberger Hof. | Wolf, Rfm. a. Glauchau, goldner Hahn. |
| Günther, Eisenhammerwerkbes. a. Lornau, g. Hahn. | Rosenwald, Rfm. a. Buzgebrach, Palmbaum. | Zeidler, Rfm. a. Schönlinde, Palmbaum. |
| Hartbege, Rfm. a. Gassel, Palmbaum. | Rummel, Rfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg. | Zingler, Frh. a. Raumburg, Stadt Wien. |
| Herold, Rfm. a. Klingenthal, 3 Könige. | v. Schwarzkopf, Kammerh. a. Altenburg H. de Russie. | |
| Harruthiers, Rfm. a. London, schw. Kreuz. | Schönberg, Rfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni. | |
| Häcker, Hblsm. a. Schönhalde, Hamb. Hof. | Schwabe, Rfm. a. Jena, schwarzes Kreuz. | |
| | Salomon, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien. | |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 7. Febr. Berl.-Anh. A. u. B. 105 1/2; do. C. 100; Berl.-Stett. 103; Gdln-Mind. 134; Oberschles. A. u. C. 126 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 150 1/4; Thüringer 104; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56 1/4; Ludwigsh.-Berb. 145; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 76 1/4; Loose von 1854 —; Dester. Credit. 100 fl.-Loose 61 1/2; Leipziger Credit-Anstalt 68 1/2; Dester. do. 103 1/2; Desser. do. 45 1/2; Genfer do. 55 1/2; Weimar. B.-Act. 92 1/2; Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 86 1/4; Preuß. do. 137 1/2; Hannov. do. 95 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 100 1/2; Wien österreich. Währg. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 7. Februar. Metall. 5% 78; do. 4 1/2% 69.25; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.60; Loose v. 1834 —; do. 1839 129; do. 1854 107.50; Grundentl.-Dblig. div. Kronl. —; Bank-Act. 925; Escompte-Actien —; Desterreich. Credit-Actien 214; Dester.-franz. Staatsb. 232.60; Ferdin.-Nordb. 1691; Donau-Dampfsch. 475; Lloyd 298; Elisabethb. 120.50; Theißbahn —; Amsterdam 89; Augsburg 88.70; Frankfurt a. M. 88.80; Hamb. 78.90; London 104.55; Paris 41.60; Münzduc. 4.98. Berliner Productenbörse, 7. Febr. Weizen: loco 48 bis 78 Geld. — Roggen: loco 47 1/4 Geld, Febr. 47, Febr.-März 47, März-Frühh. 47 besser. — Spiritus: loco 19 1/2 Geld, Febr. 19 1/4, Febr.-März 19 1/4, März-Frühh. 20 1/2. Sel. 20,000 Q. Küddl: loco 15 1/2 S., Febr. 15, Febr.-März 15, März-Frühh. 14 1/2 fest. — Gerste: loco 33—44 S. — Hafer: loco 27 bis 34 Sd., Febr. 29 1/4, Febr.-März 29 1/4, März-Frühh. 31.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.